

**Der nächste Winter kommt bestimmt**

Es ergeht wie jedes Jahr das Ersuchen, besonders im Winter darauf zu achten, dass die Fahrzeuge nach Möglichkeit auf dem eigenen Grundstück abgestellt werden. Manche Probleme und Beschwerden bezüglich der Schneeräumung wären dann problemlos zu bewältigen. Die schweren Räumfahrzeuge der Gemeinde können die Straßenzüge einfach nicht räumen, wenn sie zwischen den parkenden Autos Slalom fahren müssen. Ebenso möchte ich an die Verpflichtung der Hausbesitzer zur Schneeräumung auf ihren Gehsteig erinnern. Fast jedes Jahr kommt es zu kleineren Unfällen mit oft langwierigen Verletzungen, Anzeigen sind oft die Folge davon. Stellen sie daher bitte sicher, dass ihr Gehsteig geräumt und rutschticher ist.

Club Miteinander: Abschied und Begrüßung

Schon seit **25 Jahren** waren die Mitarbeiterinnen des Clubs Miteinander aktiv. Das Damenteam organisierte regelmäßige Treffen und Feiern für die SeniorInnen in unserer Gemeinde, sie waren aber auch bei vielen Kulturveranstaltungen aktiv. Mit dem Reinerlös wurden dann Krankenbetten, Rollstühle und Gehhilfen durch die Gemeinde angekauft. Diese werden bei Bedarf kostenlos zur Verfügung gestellt. Nun haben vier Mitarbeiterinnen des Clubs, **Frau Helga Horvath, Frau Greta Kremener, Frau Theresa Beer und Frau Herta Kremener** ihre Tätigkeit beendet, gleichzeitig wurden die Mitarbeiterinnen des neuen Teams begrüßt. Im Namen der Gemeinde möchte ich mich auch an dieser Stelle ganz besonders bei den ausscheidenden Mitarbeiterinnen für ihre langjährige Arbeit im Interesse unserer PensionistInnen und der Gemeinde bedanken. Sie haben in diesen 25 Jahren viele Stunden und viel Energie für die sozialen Anliegen in unserem Dorf investiert. Den neuen Mitarbeiterinnen wünsche ich natürlich viel Kraft für ihre neue Aufgabe.

Anfragen bezüglich Bauplätze

Bei der Gemeinde wird immer wieder bezüglich Bauplätzen nachgefragt. Es wird daher darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Parndorf über keine eigenen Bauplätze verfügt. Abgesehen von der Siedlung beim Böhmer-Teich sind fast alle unbebauten Wohngebiete im Ort im Besitz der BELIG (Landesgesellschaft). Derzeit wird das Gebiet neben dem Hanaweg aufgeschlossen, der Verkauf der Grundstücke sollte 2016 beginnen. Interessierte sollten sich daher zuerst dort melden. In den anderen Ortsteilen sind immer wieder nur einzelne Bauplätze frei, diese befinden sich durchgehend in Privatbesitz. Schon länger in Planung ist das Gebiet „Hausgärten“, auch dort könnten Einzelbauplätze entstehen. Derzeit fehlt aber noch die Einigung der Grundstückseigentümer.

Auf gute Nachbarschaft...

Rasen mähen am Sonntag, Hundegebell, überhängende Äste, ungepflegte Gärten, Lärm zu später Stunde,..... die bei der Gemeinde einlangenden Beschwerden begleiten unsere tägliche Arbeit. Meist sind es eigentlich Kleinigkeiten, die mit etwas Rücksichtnahme und Verständnis gegenüber den Bedürfnissen der Nachbarschaft leicht zu lösen wären. Die Gemeinde wird zwar informiert, kann aber in den seltensten Fällen rechtlich eingreifen. Oft spitzen sich ursprünglich sehr kleine Konflikte so zu, dass am Ende nur noch die Rechtsanwälte das sagen haben. Unnötige Emotionen, unnötiger Ärger und unnötige Ausgaben für beide Seiten. Daher mein Ersuchen: Die Gemeinde kann in diesen Fällen rechtlich kaum helfen. Versuchen sie gemeinsam sinnvolle Lösungen zu finden. Es wäre doch schade, wenn durch eine konfliktreiche Nachbarschaft unsere Lebensqualität leidet. Oft reicht schon etwas Verständnis und Rücksichtnahme.

110 KV-Leitung vorerst auf Eis gelegt

Hunderte Unterschriften wurden gegen die geplante Stromleitung im Bereich des Naherholungsgebietes beim Antoniweg gesammelt. Dieser große Widerstand in der Bevölkerung wurde vom Gemeinderat berücksichtigt, der sich in seiner Sitzung ebenfalls gegen die Leitung ausgesprochen hat. Dieses „NEIN“ wurde auch im naturschutzbehördlichen Verfahren der Bezirkshauptmannschaft deponiert. Dort haben wir dann auch Unterstützung von der Bruckneudorfer Gemeinde bekommen, die diese Leitung ebenfalls ablehnt. Die Verhandlung wurde daher ohne positiven Bescheid abgebrochen, ein großer Erfolg der Bürgerinitiative. Doch natürlich müssen wir weiter wachsam sein, ein erster Teilerfolg ist noch kein Sieg. Aber die Chancen stehen sicher gut, unser Erholungsgebiet auch in Zukunft zu bewahren.

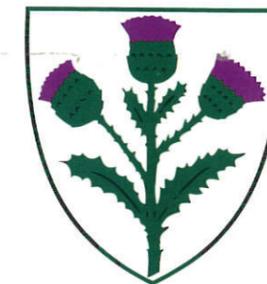
Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister Wolfgang Kovacs



Alle aktuellen Termine und Informationen über Parndorf auf:
www.gemeinde-parndorf.at



BÜRGERMEISTER
Ing. Wolfgang Kovacs

**Werte Parndorferinnen und Parndorfer!**

Der Gemeinderat von Parndorf traf sich am **30. September 2015** im Feuerwehrhaus zur achten Sitzung des laufenden Jahres. In dieser Sitzung wurden vor allem wichtige Personalfragen behandelt, über die im Bürgermeisterbrief nur eingeschränkt berichtet werden darf. Durch die Eröffnung des dritten Kindergartens haben diese Fragen aber auch Priorität, um einen reibungslosen Ablauf sicher zu stellen.

• ÖRTLICHER ENTWICKLUNGSPLAN

Jede Gemeinde ist gut beraten, wenn sie sich hinsichtlich der Entwicklung des Ortes rechtzeitig eine Orientierung gibt. Auch Parndorf hat sich um solch einen „örtlichen Entwicklungsplan“ für die nächsten 10 – 15 Jahre bemüht. In monatelanger Arbeit hat der Bauausschuss dabei die wichtigsten Erfahrungen und Entwicklungen in den Bereichen Wohngebiete, Betriebsgebiete und Naturbereiche zusammengefasst und Vorschläge für die Zukunft erarbeitet. Dessen Entwurf wurde nach einer öffentlichen Präsentation nunmehr dem Gemeinderat zur Entschlussfassung vorgelegt. Da Parndorf bereits über sehr große gewidmete Wohngebietsflächen verfügt, soll hier in Zukunft gebremst werden. Doch die bereits seit über 30 Jahren gewidmeten Flächen bedeuten bereits, dass Parndorf bis zu rund 6000 Einwohner wachsen wird. Nur durch entsprechende Bebauungsrichtlinien kann erreicht werden, dass es nicht über 7000 Einwohner werden. Ein ähnlicher Ansatz gilt auch für die Betriebsgebiete, Erweiterungen kann es nur noch im südöstlichen Bereich geben. Fazit: Das Wachstum von Parndorf soll gebremst werden, damit Zeit und Geld bleibt, die Infrastruktur zu stabilisieren. Der Gemeinderat **nahm** den vorgelegten Entwurf **mehrheitlich mit einer Stimmenthaltung von GR Nebenmayer Eva (LIPA) an**.

• ÄNDERUNG DER „OUTLETKLAUSEL“

Die im Reallastenvertrag der PRÄDIUM Grundverwaltungs GmbH bestehende Klausel, dass auf dem „Dr. STEINDL-Grundstück“ kein weiteres Outlet errichtet werden darf, wurde dahingehend geändert, dass ihre Wirksamkeit am 23. April 2017 endet. Damit wurde diese Regelung jener des gesamten Gebietes angepasst. Keinesfalls bedeutet dies, dass auch auf diesem Gebiet ein Outletcenter entstehen soll. Die Änderung wurde vom Gemeinderat **einstimmig beschlossen**.

• VERKAUF STRABENTEILSTÜCK IM BETRIEBSGEBIET

Das Factory Outlet Parndorf (FOP) hat Interesse an einem im Besitz der Gemeinde befindlichen Straßenteilstück im Betriebsgebiet. Mit diesem Stück soll das ehemalige Villagio und das ehemalige BIGG zu einer großen Einheit, dem FOP vereinigt werden. In einer der letzten Sitzungen des Gemeinderates wurde der Verkauf bereits grundsätzlich beschlossen. Der nunmehr vorliegende Kaufvertrag und die ergänzenden Dienstbarkeitsverträge zwischen der Gemeinde Parndorf und der FOP Immobilienbesitz gamma GmbH wurden vom Gemeinderat **jetzt mehrheitlich bei Stimmenthaltung der ÖVP angenommen**. Damit konnte die Gemeinde ein Straßenteilstück um € 600.000,- verkaufen, welches sie vorher kostenlos übernommen hat.

• GETREIDESPEICHER „ROTES HAUS“, ABBRUCH

Das Bundesheer will die am Rand des Truppenübungsplatzes befindliche Ruine eines ehemaligen Getreidespeichers – in Parndorf als „Rotes Haus“ bekannt – abreißen und hat eine entsprechende Anfrage an die Gemeinde Parndorf gestellt. Leider benötigt das Bundesheer eigentlich keine Zustimmung des Gemeinderates, der Abbruch muss nur angezeigt werden. Für viele Mitglieder der Dorfgemeinschaft ist das Gebäude mit Jugenderinnerungen verbunden, das „Rote Haus“ ein fixer Bestandteil der Dorfgeschichte. Es stellt durch seinen markanten Standort am „Eingang“ zum Wald auch so eine Art von zweitem Parndorfer Wahrzeichen dar. Dementsprechend wäre ein Abbruch des Bauwerks bei vielen mit Emotionen verbunden. Es empfiehlt sich eine Abklärung mit dem Denkmalamt, ob das „Rote Haus“ schützenswert ist oder nicht. Der Gemeinderat beschloss nach einer eingehenden Diskussion **einstimmig, den Punkt der Tagesordnung bis zur Entscheidung durch das Denkmalamt zurückzustellen**.

• **BERICHTE VON DEN AUSSCHÜSSEN**

Die Berichte über die **Sitzungen des Umweltausschusses (am 26.8.2015) sowie des Bauausschusses (am 17.9.2015)** wurden vom Gemeinderat **einstimmig zur Kenntnis genommen**. Im Mittelpunkt des Umweltausschusses stand auch die Frage einer zusätzlichen Müllinsel im neueren Siedlungsgebiet. Durch den deutlichen Bevölkerungszuwachs in den letzten Jahren kommt es dort immer wieder zu Engpässen. Es wurde beschlossen, die bestehende Müllinsel nach Möglichkeit zu erweitern, da sie sehr zentral liegt. Eventuell soll auch ein zusätzlicher neuer Standort gefunden werden, wobei sich diese Suche nicht einfach gestaltet. Anrainerbeschwerden sollten ja vermieden werden.

Im Bauausschuss wurde vor allem über die künftige Bebauung der BELIG Grundstücke beraten. Hier werden zwar Genossenschaftsbauten in vorderen Bereich akzeptiert, aber nur mit einem Obergeschoss. Damit werden die beim Entwicklungsplan genannten Ziele weiter im Auge behalten. Eine ähnliche Problematik zeigte sich auch bei einem größeren freien Grundstück in der Wurmbrand-Stuppach-Siedlung. Dort waren mehrere Reihenhäuser mit sehr kleinen Grundstücken geplant. Auch dieses Vorhaben wurde vom Bauausschuss abgelehnt, da es zu einer zu intensiven Verbauung gekommen wäre.

• **EHRUNG, SKODA Gerhard**

Herr SKODA Gerhard war 34 Jahre lang Obmann der „Naturfreunde Parndorf“ und hat nunmehr seine Funktion zurückgelegt. Daneben war er auch noch in vielen anderen Bereichen für die Gemeinde und andere Organisationen sehr aktiv – ein echtes Vorbild für die Dorfgemeinschaft!

Anlässlich seiner Verdienste beschloss der Gemeinderat **einstimmig die Verleihung der Ehrennadel der Gemeinde Parndorf** an Herrn SKODA Gerhard.

• **KINDERGARTEN III, „Zieselweg“ - Vergabe**

Die Innen- und Außenmöbel wurden vom Gemeinderat nach einer Ausschreibung gemäß dem Bundesvergabegesetz **einstimmig** an die Firma „**Resch Möbelwerkstatt GmbH**“ in der Gesamthöhe von **€ 293.962,99 netto** vergeben. Es handelt sich hierbei um eine „Vergabe auf Abruf“. Der oben angegebene Betrag entspricht der Maximalsumme. Die tatsächlichen Ausgaben der Gemeinde hängen vom künftigen Bedarf für den Kindergarten III ab. Da zwei Gruppen vom Kindergarten Kalmangasse in den neuen Kindergarten wechseln werden, besteht eventuell kein Bedarf für diese beiden Gruppen neue Möbel anzuschaffen. Dadurch reduzieren sich auch die tatsächlichen Ausgaben für die Möbel. Ebenso ist davon auszugehen, dass die anderen Gruppen erst dann mit Möbel ausgestattet werden, wenn die Gruppen tatsächlich benötigt werden.

• **TOTENBESCHAU**

Frau Dr. LOIDL Christine ist in unserer Gemeinde für die Totenbeschau zuständig. Sollte sie dazu wegen Urlaub oder anderer Abwesenheit nicht in der Lage sein, so benötigt die Gemeinde eine vertragliche Vereinbarung mit einem zweiten Arzt bzw. einer zweiten Ärztin, die Frau Dr. LOIDL vertreten kann. Nunmehr wurde Frau Dr. WUKETICH-DUDAS Etelka vom Gemeinderat **einstimmig als zweite Ärztin für die Totenbeschau angenommen**.

• **Personalentscheidungen**

Im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung wurden folgende Personalentscheidungen getroffen:

• In geheimer Abstimmung wurde Frau Raphaela MESZAR zur künftigen Leiterin des Kindergartens I „Schulgasse“ gewählt. Sie wird die Funktion nach dem Pensionsantritt von Frau Gorgosilich übernehmen. Frau Kerstin VALKO wurde zur Leiterin des neuen Kindergartens III „Zieselweg“ gewählt. Beide künftige Leiterinnen sind schon sehr lange als Kindergärtnerinnen bei der Gemeinde Parndorf tätig und bringen daher viel Erfahrung in ihren neuen Arbeitsbereich ein. Ich wünsche im Namen der Gemeinde viel Erfolg bei der künftigen Aufgabe.

• Durch diese Änderungen ergibt sich nun der Bedarf nach zwei neuen Kindergartenpädagoginnen, die demnächst ausgeschrieben werden. Welche zusätzliche Stellen im neuen Kindergarten benötigt werden, muss erst in der gemeinsamen Planung mit der neuen Leitung abgeklärt werden.

• Die Dienstzeiten von zwei Kindergartenhelferinnen im Kindergarten II „E. Kalmangasse“ werden ab Jahresbeginn 2016 erhöht. Dadurch konnte der künftige Wechsel einer Helferin in den neuen Kindergarten kompensiert werden.

• Das Ansuchen von Frau MIMLICH Silke auf eine laut Bezügegesetz mögliche Ergänzungszulage wurde angenommen. .

• Die Verträge mit den vier BetreuerInnen im Jugendzentrum wurden um ein Jahr verlängert. Es handelt sich dabei durchgehend um geringfügige Dienstverhältnisse.

• **ALLFÄLLIGES****Eröffnung der neuen Hundenauslaufzone**

Am 4. Oktober wurde offiziell die neue Hundenauslaufzone eröffnet. Sie liegt direkt an der Bundesstraße in Richtung Neudorf gleich nach der Firma Teerag Asdag neben dem Übungsgelände der Fahrschule Kovacs. Auf einer Fläche von 5000 Quadratmeter haben unsere Vierbeiner hier die Möglichkeit zum freien Auslauf. Die Zone wird durchgehend geöffnet sein, um Einhaltung der Regeln wird ersucht. Erweitert wird das Projekt noch um eine Beleuchtung und einen Wasseranschluss. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 30.000,-, ein kleiner Anteil davon, was über viele Jahre an Hundesteuer eingenommen wurde. Natürlich hoffen wir, mit diesem Angebot an die Hundehalter auch einen kleinen Schritt zur Entlastung von öffentlichen Grünflächen gesetzt zu haben.

Flüchtlinge und Asylwerber in unserer Gemeinde

Bezüglich der Flüchtlinge in unserer Gemeinde ändert sich die Situation laufend, eine aktuelle Berichterstattung ist kaum möglich. Die Halle der Asfinag wurde zeitweise als kurzzeitige Unterkunft für einige Stunden oder einen Tag verwendet, die Situation war bei Weitem nicht ideal. Viele freiwillige Helfer haben es zumindest geschafft, eine halbwegs menschliche Versorgung zu sichern. Da die Halle kaum beheizbar ist, wird sie laut Auskunft mit 18. Oktober endgültig geschlossen. Kritisch anzumerken ist, dass die Gemeinde von Beginn an praktisch keinerlei Information über diese Unterbringung bekommen hat. Daher war es auch nicht möglich, die Bevölkerung halbwegs seriös zu informieren. Dauerhaft untergebracht sind derzeit nur 13 Asylwerber in der Bahnstraße. Eine große Unterbringung von vielen Personen in einem Gebäude wie z.B. in Neusiedl / See ist bei uns nicht möglich, da so große Gebäude nicht zur Verfügung stehen. Es gibt jedoch auch bei uns von mehreren Privatpersonen Interesse bezüglich der Unterbringung von Asylsuchenden. Dabei handelt es sich sinnvollerweise jedoch durchgehend um kleinere Einheiten. Eine Zustimmung der Gemeinde dazu ist gesetzlich nicht notwendig. Es kann daher von einer Steigerung der Anzahl ausgegangen werden, Interessierte werden von einem Verein unterstützt. Konkret scheint derzeit vor allem ein Projekt in der Oberen Wunkau zu sein.

Gemeinde muss im Notfall Beerdigung organisieren

Der tragische Tod der 71 Menschen, verursacht durch Schlepper, stellt ein furchtbares Ereignis dar. Doch als Folge dieser Tragödie ist es nun leider auch notwendig, die Beerdigung der Opfer zu organisieren. Dafür ist die Gemeinde Parndorf zuständig, da die Toten bei uns gefunden wurden. In den letzten Tagen wurden viele Opfer identifiziert und zum Teil auch nach Hause zu ihren Familien gebracht. Für die Beerdigung der anderen Opfer werden derzeit Angebote eingeholt. Es ist noch nicht geklärt, wo die Beerdigungen stattfinden werden. Eine schreckliche Aufgabe, die aber leider auch abgeschlossen werden muss. Bezüglich der dadurch entstehenden Kosten für die Gemeinde können noch keine konkreten Aussagen gemacht werden, Landeshauptmann Niessl hat jedoch schon finanzielle Unterstützung zugesagt.

Neue Mülltermine beim Altstoff und Grünschnitt

Wie jedes Jahr werden auch heuer zu Herbstbeginn die Öffnungszeiten der Sammelstellen sinnvoll den Bedingungen angepasst:

Altstoff Sammelstelle Öffnungszeiten ab 19. Dezember 2015 bis 27. Februar 2016:

Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr
Samstag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Grünschnittsammelstelle Öffnungszeiten von 28. Oktober 2015 bis 5. Dezember 2015:

Mittwoch von 14:00 bis 16:00 Uhr
Freitag von 14:00 bis 16:00 Uhr
Samstag von 10:00 bis 14:00 Uhr

Von 12. Dezember 2015 bis 27. Februar 2016:

Samstag von 10:00 bis 12:00 Uhr

Alle aktuellen Termine und Informationen finden Sie auf:

www.gemeinde-parndorf.at